

DAS WOCHENBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE

IM PASTORALRAUM DER PFARRGEMEINDEN BAD GANDERSHEIM, SEESEN UND WOHLDENBERG



Sonderausgabe Nr. 6 – 1. Osterwoche, 19.-26. April 2020

Loete Gemeinden!

Ein Foto geht mir nicht aus dem Kopf. Ich habe es vor einigen Wochen in einer Zeitung gesehen. Leider kann ich's nicht wiederfinden. Vergessen kann ich es aber auch nicht. Es steht mir vor Augen bei allen Beschränkungen der gegenwärtigen Situation. Lassen Sie es mich beschreiben: Es war ein Foto von einem kleinen Jungen und einem kleinen Mädchen im Regen, die, relativ normal angezogen, in einem Pappkarton hocken, inmitten von Schlamm und Schmutz. Im darunter stehenden

Artikel ging es um Moria, das Flüchtlingslager auf der ehemaligen Urlaubsinsel Lesbos, und unter dem Bild standen sinngemäß die Worte „*Zuhause bleiben! – Welches Zuhause?*“



Stay@Home – bleib zuhause!, heißt es derzeit überall.

Das verschwundene Foto hilft mir. Es relativiert. Was mir momentan schwer fällt, wird in einen Kontext gesetzt, bricht sich an einer größeren, schlimmeren Realität. Und das lässt mich dankbar erkennen, was es heißt, ein Zuhause zu haben und in einer funktionierenden Gesellschaft zu leben. Vielleicht ist es das, was die Leute meinen, wenn ich in den (Telefon-)Gesprächen dieser Tage immer wieder höre: „*Nur gut, dass wir auf dem Land leben*“.

Klar, die Isolation nervt. Kontaktverbote – jetzt also noch weitere drei Wochen, mindestens. Alles Normale ist unterbrochen, auch in der Kirche und in unseren Gemeinden. Das ist schlimm. Wir haben keine Kristallkugel und wissen nicht, ab wann wir uns wieder versammeln können.

Aber wir haben ein Zuhause. Nicht nur in unseren Wohnungen und Häusern. Auch in unserem Glauben. Das ist gut!

Durchhalten! Im Namen aller Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter:

U. Pfarrer Lampe

P.S.: Unsere Kirchen bleiben zu den üblichen Zeiten tagsüber geöffnet und laden zu einem persönlichen Gebet und zum Anzünden / Mitnehmen einer Kerze ein. Danke allen Küsterinnen und Küstern, die das an den verschiedenen Kirchorten möglich machen. Auch die Lamspringer Klosterkirche ist ab sofort täglich von Montag - Samstag im Eingangsbereich (Glastürbereich) geöffnet. Die Ansicht des Kirchenraumes ist somit möglich. Sonntags wird der Kirchenraum der Klosterkirche unter Einhaltung der Abstand- und Sicherheitsregeln von 15.00 -17.00 Uhr für ein stilles Gebet geöffnet sein. Bitte besuchen Sie die Gottesdienste im Fernsehen, im Radio oder über das Internet. Auch im Gotteslob-Gesangbuch finden sich sehr gute Anregungen für das Gebet Einzelner oder in Familien.

**17. April 1704 –
Morgen vor genau 316 Jahren!**

Ich lese gerade in der Chronik unserer Pfarrei eine ortsbezogene Mutmachgeschichte. Vor 500 Jahren lebte auf dem Wohldenberg Aschwin von Bortfeld. Viel weiß man nicht von ihm. Aber man weiß von einer großen Pestepidemie. Dass das Leben damals unvergleichlich härter war als wir es uns heute überhaupt vorstellen können, ist klar.

Eines verbindet uns mit damals: Es gab in Hildesheim und den Dörfern eine große Epidemie; Menschen wurden krank und starben. Der Spuk ebte erst nach Monaten im Winter 1517 ab. Im Frühjahr 1518 ließ Aschwin am Eingang zur Burg einen steinernen Bildstock errichten. Die „Pestsäule“. Als Zeichen des Dankes für die überstandene Gefahr - und als Mahnmal für die Zukunft.

Die Pestsäule steht bis heute. Morgen, am 17. April 1704, vor genau 316 Jahren, wurde sie neu geweiht: Der damalige Drost des Wohldenbergs, Johann Friederich Antonius von Bocholtz, hat sie erneuern lassen, mit einer Weltkugel und einem Kreuz bekrönt. 2003 wurde sie das letzte Mal restauriert. Zum 17.4.2021 soll sie aufgrund einer Spende ein weiteres Mal in Dankbarkeit instandgesetzt werden.



Wir sind auch in der Krisenzeit für Sie erreichbar!

Frau Elisabeth Thoben-Heiland, unsere Gemeindereferentin: 0157 55136534

Pastor Michael Kreye: 0152 - 0853 8092

Diakon Detlef Albrecht: 0170 - 4726161

Dechant Stefan Lampe: 05062 – 963674

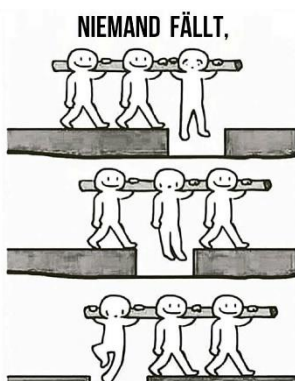
Pfarrer i.R. Richard Karp: 0171 – 6258842

Herr Matthias Thume, unser Jugendreferent: 0176 5780 0122

Herr Stefan Manzeck, unser Krankenhauseelsorger in Seesen: 05381 - 74 2534

Auch in unseren Pfarrbüros sind wir für Sie da. Anrufe werden nach Büroschluss automatisch zu Pfarrer Lampe weitergeleitet. Die Nummern unserer Pfarrbüros sind:

Gandersheim / Lamspringe: 05382 – 2603, Seesen: 05381 – 3452, Sottrum: 05062 – 1807.



**NIEMAND FÄLLT,
WENN WIR ZUSAMMENHALTEN.**

Finden Sie sich in einer finanziellen Notlage? Vielleicht können wir durch einen unbürokratischen kleinen Griff in unsere Caritaskasse helfen. Danke einigen begüterten Gemeindemitgliedern, die uns durch ihre Spenden in die Lage versetzen, jetzt Hilfe zu leisten.